

Vorlage an den Landrat

Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) sowie Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie für die BLKB 2026/5473

vom 12. Mai 2026

1. Ausgangslage

Gemäss dem Gesetz über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, [PCGG](#)) genehmigt der Regierungsrat als Aufsichtsorgan die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der Beteiligungen des Kantons. Die Geschäfts- und Jahresberichte der strategisch wichtigen Beteiligungen werden darüber hinaus dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Regierungsrat unterbreitet mit dieser Vorlage dem Landrat den Geschäftsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zur Kenntnisnahme, vgl. Ziffer 2.

Die Vorlage umfasst neben der Berichterstattung hinsichtlich Geschäftsbericht 2025 auch die Berichterstattung zum Monitoring gemäss Stossrichtung der Eigentümerstrategie, vgl. Ziffer 3. Der massgebliche Auszug aus der Stossrichtung der Eigentümerstrategie für die BLKB lautet wie folgt:

«An der finanziellen Mehrheitsbeteiligung, an der Rechtsform, an der Staatsgarantie für die Bank sowie an der Steuerbefreiung wird bis auf Weiteres festgehalten. Der Regierungsrat und die BLKB analysieren laufend die Entwicklung der Finanz- und Bankenbranche sowie die politischen Rahmenbedingungen und berichten jährlich darüber.»

2. Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2025 der BLKB

Die BLKB unterscheidet in ihrem Geschäftsbericht zwischen der «Jahresrechnung 2025 BLKB Konzern» und der «Jahresrechnung 2025 BLKB Stammhaus». Unter Ziffer 2.1 wird zuerst das BLKB Stammhaus beleuchtet und in der Folge unter Ziffer 2.2 auf den BLKB Konzern eingegangen.

2.1. BLKB Stammhaus: Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025

2.1.1. Erfolgsrechnung und Bilanz

Ausschüttung an den Kanton

Massgeblich für die Ausschüttungen an den Kanton und die Partizipationsscheininhaber/innen ist die Jahresrechnung des BLKB Stammhauses: Die BLKB konnte auf Basis des Jahresgewinns 2025 des Stammhauses an den Kanton eine Ausschüttung von 67,2 Mio. Franken (unverändert gegenüber Vorjahr) und die Abgeltung der Staatsgarantie mit 4,5 Mio. Franken vornehmen. Dem Kanton floss dadurch im Jahr 2026 insgesamt 71,7 Mio. Franken zu.

Geschäftserfolg und Jahresgewinn

Das BLKB Stammhaus weist für das Jahr 2025 einen Jahresgewinn von 151,2 Mio. Franken aus. Dies unterbietet das Ergebnis aus dem Vorjahr um 18,63 %, nachdem es im Jahr davor um 19,21 % anstieg. Das tiefere Ergebnis steht im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen auf der Beteiligung an der radicant holding ag, welche sich für 2025 auf 154,4 Mio. Franken belaufen.

Der Geschäftsertrag belief sich 2025 auf 486,9 Mio. Franken (+2,01 %). Die BLKB konnte den Nettoerfolg im Zinsengeschäft auf 351,8 Mio. Franken (+2,97 %) anheben.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf 94,8 Mio. Franken (+2,79 %) und ist damit gestiegen. Auch das Handelsgeschäft konnte mit 33,2 Mio. Franken (+13,88 %) im Vorjahresvergleich spürbar gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand betrug im Berichtsjahr 234,3 Mio. Franken (+3,24 %). Der Personalaufwand ist mit 142,1 Mio. Franken (-0,76 %) leicht gesunken, während der Sachaufwand mit 92,2 Mio. Franken (+10,07 %) höher ausfällt als zuvor.

Eigenkapital und Gesamtkapitalquote

Das Eigenkapital des Stammhauses beläuft sich per Ende 2025 auf 2,9 Mrd. Franken und die Gesamtkapitalquote beträgt 20,94 %. Dies liegt im Bereich der Eigentümerstrategie-Vorgabe von 18–22 %.

Hypothekarausleihungen

Die Ausleihungen an Kunden belaufen sich per 31. Dezember 2025 auf 24,6 Mrd. Franken Hypothekarforderungen (+0,57 %) und 1,7 Mrd. Franken übrige Forderungen (-6,16 %). Demgegenüber stehen 21,2 Mrd. Franken Verpflichtungen aus Kundeneinlagen (-1,51 %). Die Refinanzierungsquote des Aktivgeschäfts durch Kundengelder von 81,1 % bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Die durchschnittliche Belehnung bei den Hypotheken beläuft sich im Berichtsjahr auf 52,8 % (Vorjahr: 53,1 %).

2.1.2. Wichtigste Kennzahlen des BLKB Stammhauses

Kennzahlen	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	787	827	846	825
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen in Mio. Franken	21'652	20'970	21'505	21'180
Hypothekarforderungen in Mio. Franken	23'068	23'824	24'441	24'581
Jahresgewinn in Mio. Franken	144,1	155,9	185,8	151,2
Bilanzsumme in Mio. Franken	34'804	34'187	36'012	37'438
Total Ablieferung an den Kanton inkl. Abgeltung Staatsgarantie in Mio. Franken	60,3	68,7	72,8	71,7
Kernkapitalquote	18,24 %	18,89 %	19,55 %	20,73 %
Gesamtkapitalquote	18,46 %	19,10 %	19,76 %	20,94 %
Cost-Income-Ratio I	49,6 %	47,28 %	47,54 %	48,12 %

2.1.3. Nachhaltigkeitsbericht 2025

Die BLKB erarbeitet neben dem Geschäftsbericht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der umfassend über ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit informiert.

Der Bericht wird in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts setzt die BLKB die Vorgaben zur Transparenz über nichtfinanzielle Belange gemäss Schweizer Obligationenrecht ([Artikel 964a ff. OR](#)) um.

In Übereinstimmung mit der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange veröffentlicht die BLKB im Anhang des Nachhaltigkeitsberichts einen Klimabericht für den Konzern nach dem TCFD-Framework (Task Force on Climate-related Financial Disclosures).

2.2. BLKB Konzern: Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025

2.2.1. Konzerngesellschaften und Ausstieg aus radicant

Konsolidierte Gesellschaften per 31.12.2025

Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2025 umfasst – neben dem BLKB Stammhaus und der BLKB Fund Management AG – nach wie vor die radicant Gruppe, welche unter der radicant holding ag zusammengefasst ist.

Ausstieg aus radicant

Im Geschäftsbericht 2025 erläutert die BLKB Hintergründe und den Ausstieg aus radicant (vgl. Geschäftsbericht BLKB, Lagebericht, S. 15):

«Im Berichtsjahr hat der Bankrat beschlossen, das strategische Engagement bei der Mehrheitsbeteiligung radicant holding ag (radicant) und deren Tochtergesellschaften radicant bank ag (neu: radicant ag) und radicant business services ag zu beenden. Wir konnten mit radicant unsere strategischen Ambitionen bedauerlicherweise nicht erfüllen. Die BLKB anerkennt und versteht, dass das zu Diskussionen in der Politik und der Öffentlichkeit geführt hat. Mit der Aufgabe von radicant schaffen wir Klarheit und stellen die Weichen für die Zukunft: Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft als stabile, sichere Bank für das Baselbiet und die Nordwestschweiz. Dies mit dem Ziel, hier unsere positiven Wirkungen weiter zu verstärken.»

Die BLKB erläutert im Geschäftsbericht auch die externe Begutachtung durch gwp (vgl. Geschäftsbericht BLKB, Lagebericht, S. 16):

«Im Juli 2025 gab der Bankrat der BLKB eine unabhängige Begutachtung durch die gw&p ag Schweiz (gwp) in Auftrag. Diese richtete sich auf die Abläufe innerhalb der BLKB beim Zusammenschluss der Numarics AG mit der radicant bank ag. Die Gutachter bemängelten diverse Aspekte des Zusammenschlusses, insbesondere in den Bereichen Governance, bei den Entscheidungsgrundlagen und bei der Berichterstattung. Die im gwp-Bericht geäußerte Kritik nimmt die BLKB ernst. Sie veranlasste eine vertiefte Aufarbeitung der Beanstandungen und führte noch im Berichtsjahr diverse Anpassungen an ihrer Corporate Governance durch.»

Der Landrat hat im Herbst 2025 entschieden, eine parlamentarische Untersuchungskommission zur Beteiligung der BLKB an der radicant holding ag («PUK Radicant») einzusetzen. Der Auftrag, also der Untersuchungsgegenstand der PUK, richtet sich nach dem Wortlaut des vom Landrat stillschweigend überwiesenen Verfahrensprotokolls [2025/375](#). Die PUK wird damit beauftragt,

- a. abzuklären, wieso die Aufsichtsorgane ihre Aufgaben nicht wahrgenommen haben oder nicht wahrnehmen konnten. Dabei interessiert insbesondere der Kommunikationsfluss in Sachen Radicant: Wer (Bankrat, Bankleitung, Finanzdirektor, Gesamtdirektionsrat, Finanzkommission) wusste wann was und wer hat wann was bewilligt resp. genehmigt?
- b. abzuklären, ob die Fusionsabklärungen mit Numarics mit der «angemessenen Sorgfalt» (Due Diligence) durchgeführt wurden und die Bewertung der radicant holding ag Ende 2024 dem «State of the Art» entsprach.
- c. abzuklären, ob Vorgaben, Einwände oder Auflagen der externen Regulatoren (FINMA, SIX) und Prüfer bestanden, welche unzureichend beachtet oder kommuniziert wurden.
- d. die Frage möglicher haftungsrechtlicher Verantwortlichkeiten bei der operativen und strategischen Führung der Bank sorgfältig zu prüfen.
- e. zukunftsgerichtete Empfehlungen (Anpassung PCGG etc.) abzugeben, dass sich eine solche Situation nicht wiederholen kann.

Regelmässige strategische Beurteilung durch den Bankrat

Der Bankrat verfolgt die Entwicklung der Konzerngesellschaften und der nicht konsolidierten Beteiligungen eng und nimmt seine Führungsrolle im strategischen Bereich der BLKB wahr: Er beschäftigt sich regelmässig mit Handlungsoptionen betreffend die Beteiligungen des BLKB Stammhauses und behält sich deren Umsetzung nach klaren qualitativen, finanziellen und strategischen Entscheidungskriterien vor. Dies mit dem Ziel, für die BLKB – und schlussendlich für den Kanton und die Inhaber/innen von Kantonalkbankzertifikaten – Mehrwert zu schaffen.

2.2.2. Jahresrechnung Konzern

Die Konzernrechnung weist einen Konzerngewinn von 154,5 Mio. Franken aus, was einer Minderung von 7,12 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Vergleich zum Jahresgewinn ist der Konzerngewinn 3,4 Mio. Franken höher als jener des BLKB Stammhauses. Dies ist in erster Linie auf den Ausstieg des strategischen Engagements und damit die Einstellung des Betriebs von radicant zurückzuführen.

Die Gesamtkapitalquote des BLKB Konzerns liegt bei 21,21 % und die Bilanzsumme bei 37,6 Mio. Franken. Die diesbezüglichen Eckwerte sind somit auf sehr ähnlichem Niveau wie diejenigen des BLKB Stammhauses. Die Cost-Income-Ratio des BLKB Konzerns liegt für 2025 mit 53,2 % deutlich höher als jene des Stammhauses.

radicant holding ag

Anfang Juli 2025 hat die BLKB Wertberichtigungen in Höhe von 105,5 Mio. Franken auf ihrer Beteiligung an der radicant holding ag bekannt gegeben. Die Erwartungen an den Beitrag des physischen Treuhandgeschäfts zum Wachstum von radicant haben sich nicht erfüllt. Geplante Synergien zwischen der radicant bank ag und der radicant business services ag liessen sich ebenfalls nicht wie vorgesehen realisieren. Insgesamt bewertete die BLKB die Kostenbasis der radicant-Gesellschaften als zu hoch.

Seit dem Start von radicant im Jahr 2021 bis zum Abschluss der Liquidation der radicant holding ag erwartet die BLKB aus heutiger Sicht Gesamtkosten von 180–190 Mio. Franken. Mit dem Konzernabschluss 2025 sind die erforderlichen Kosten für den Aufbau und die geplante Liquidation von radicant vollumfänglich berücksichtigt.

BLKB Fund Management AG

Die BLKB Fund Management AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BLKB mit Sitz in Binningen. Sie hat im Januar 2024 die Bewilligung als FINMA-regulierte Fondsleitungsgesellschaft erhalten. Der Markteintritt der Gesellschaft ist im April 2024 mit der Lancierung des Real Estate Advisory mit Dienstleistungen der strategischen Immobilienberatung erfolgt. Die Erstemission des nachhaltigen Immobilienfonds «BLKB (CH) Sustainable Property Fund» wurde Ende Juli 2025 abgeschlossen.

3. Monitoring gemäss Stossrichtung Eigentümerstrategie für die BLKB

3.1. Einleitende Bemerkungen

Gemäss [§ 12 der Verordnung zum Gesetz über die Beteiligungen](#) (Public Corporate Governance) (PCGV) führt der Kanton mindestens ein jährliches Eigentümergespräch mit der Beteiligung durch. Das Eigentümergespräch mit der BLKB fand am 28. April 2026 statt.

Im Rahmen des Eigentümergesprächs wird jeweils auch der Stand der Umsetzung der Eigentümerstrategie geprüft (vgl. [§ 9 PCGV](#)). Die in der Eigentümerstrategie festgehaltenen strategischen Vorgaben werden an strategischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Zielgrössen gemessen.

Im Rahmen der alle vier Jahre anstehenden Überprüfung der Eigentümerstrategien wurde die Eigentümerstrategie für die BLKB zuletzt im Jahr 2025 aktualisiert. Es handelte sich dabei um eine Schärfung der Ziele und Vorgaben. Die aktualisierte Eigentümerstrategie wurde am 25. März 2025 durch den Regierungsrat verabschiedet und dem Landrat zur Kenntnisnahme weitergeleitet ([LRV 2025/119](#)). Die Aktualisierung beinhaltet insbesondere zwei konkrete Eckpfeiler für die BLKB:

- Fokus Wirtschaftsregion Nordwestschweiz: 80 % der Geschäfte sollen innerhalb der Region sein
- Kapitalisierung: Ziel ist eine Gesamtkapitalquote von 18–22 %

Die explizite Nennung dieser Kennzahlen, welche zuvor in einem verwaltungsinternen Dokument festgehalten wurden, soll die Transparenz seitens des Regierungsrats gegenüber allen Anspruchsgruppen erhöhen.

Die Eigentümerstrategie als Mittel der Aufsicht und Oberaufsicht ist kein Ersatz für die Unternehmensstrategie, sondern gibt unter Vorbehalt abweichender übergeordneter Regelungen die Leitlinien für die Unternehmensstrategie vor. Die Eigentümerstrategie gilt als Leitplanke und Basis, auf welcher die Unternehmensstrategie aufbaut. Die Unternehmensstrategie wird durch den Bankrat verabschiedet und durch die Geschäftsleitung umgesetzt (vgl. [BR-Organisations- und Geschäftsreglement BLKB](#)).

Mit der Unternehmensstrategie für die Strategieperiode 2023–2027 möchte die BLKB die hohe Qualität als Vorsorge-, Anlage- und Unternehmerbank der Nordwestschweiz aufrechterhalten und weiterentwickeln. Im Zentrum stehen sowohl die Privatkunden im Immobilien- und Anlagebereich als auch die Unternehmenskunden.

Es soll mehr Beratungszeit für wichtige Themen geschaffen werden. Um dies zu erreichen, sollen Kernprozesse automatisiert und standardisiert werden. Mittels Ertragsdiversifikation und aktiver Bewirtschaftung der Bilanz (wertorientierte Steuerung) soll ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden sowie ein Beitrag zur Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft geschaffen werden.

Dabei ist «Nachhaltigkeit» ein Schwerpunktthema. Betriebswirtschaftliche Überlegungen, steigende Kundenansprüche sowie zunehmende regulatorische Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit rufen Veränderungsbedarf über die gesamte Wertschöpfungskette hervor.

3.2. Beurteilung Ertrags- und Risikoparameter

Die BLKB erfüllt die gültigen Kapital- und anderen Vorschriften. Die gemessenen Ertrags- und Risikoparameter für das Geschäftsjahr 2025 entsprechen einer soliden Bank. Dies schlägt sich auch im frisch bestätigten S&P-Rating AA+ mit Ausblick stabil nieder.

Die wirtschaftlichen Ziele gemäss Eigentümerstrategie werden mit den unter Ziffer 2 aufgezeigten Ertrags- und Risikokennzahlen von der BLKB erreicht.

In einem für das Geschäftsjahr 2025 von der BLKB intern erstellten Peervergleich – mit acht in Bezug auf Ähnlichkeit als relevant erachteten Kantonalbanken – bewegt sich die BLKB als Gruppe – abgesehen von den Kennzahlen auf Basis des Geschäftserfolgs 2025 (beeinträchtigt durch die Wertberichtigungen auf radicant) – weiterhin im Mittelfeld. Dabei sind bei der Beurteilung jeweils auch die regionalen Marktbedingungen, übrige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zu berücksichtigen.

Exkurs: Resilienz Kantonalbanken im Vergleich – Basis Geschäftsberichte 2024

Bedeutung und Resilienz Kantonalbanken 2024 (je fünf Kriterien)

		Widerstandsfähigkeit der Kantonalbank (Max. verkräftbarer Ausfall Kundenausleihungen, Überschuss Kapitalquote, Leverage Ratio risikotragende Substanz, Diversifikation, Return on required Equity)	
		über Median relativ hohe Resilienz	unter Median relativ tiefe Resilienz
Bedeutung Kantonalbank für Kanton (Anteil Ausschüttung Fiskalertrag, EK pro Einwohner, Einschuss Rekapitalisierung, Volumen Hypothekarforderungen, Kundenausleihungen zum BIP)	über Median relativ hohe Bedeutung	AI, FR, GR, NW, OW SH, SZ, UR	BS, GL, LU, TG
	unter Median relativ tiefe Bedeutung	BE, BL, NE, ZG	AG, GE, JU, SG, TI, VD, VS, ZH

© IFZ /2025

Diese Darstellung hinsichtlich Widerstandskraft der Kantonalbank und Bedeutung der Kantonalbank für den Kanton wird durch das IFZ auf Basis der letzten verfügbaren Zahlen (Geschäftsberichte und Kantonsdaten 2024, vorläufiges BIP 2023) jährlich aktualisiert. Für die «Bedeutung der Kantonalbank für den Kanton» werden folgende Parameter erhoben: Anteil Ausschüttung am Fiskalertrag, Einschuss Rekapitalisierung, Eigenkapital pro Einwohner, Gesamtvolumen der Hypothekarforderungen, Kundenausleihungen im Vergleich zum BIP. Detaillierte Erklärungen zu diesen Indikatoren finden sich im Bericht zum [Postulat 2019/708](#).

Die BLKB schneidet in Bezug auf ihre Widerstandsfähigkeit besser ab als im Vorjahr: Ihre Position hat sich gegenüber dem Vorjahr vom Quadrant unten rechts nach unten links verschoben. Damit schneidet sie im Verhältnis zu Vergleichsbanken, welche im Quadrant unten rechts bzw. teilweise oben rechts angesiedelt sind, besser ab. Ihre an den oben erwähnten Indikatoren gemessene Bedeutung für den Kanton ist weiterhin vergleichsweise niedrig.

3.3. Trends, Entwicklungen und Risiken

3.3.1. Entwicklung Weltwirtschaft

Das aktuell grösste Risiko für den Finanzmarkt bildet die Geopolitik mit dem angehenden Konflikt im Iran. Insbesondere steigende Öl- und Energiepreise gelten als weltweite Inflationstreiber. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich zwar stabilisiert, dennoch verbleiben mögliche Volatilitäten. Für den

Schweizer Markt zeigt sich laut Prognose eine verhältnismässig tiefe Inflationsrate zwischen 0,5–1 % gegenüber einer Wachstumsrate des BIP von 1–1,5 %.

3.3.2. *Zinsumfeld*

Im Verlauf des Jahres 2025 haben die Schweizerische Nationalbank (SNB), die Europäische Zentralbank (EZB) und gegen Ende auch die US-Zentralbank Federal Reserve (FED) die Leitzinsen kontinuierlich gesenkt. Nur die Japanische Zentralbank (BOJ) ging in diesem Zeitraum antizyklisch vor und erhöhte ihre Leitzinssätze. Prognosen gehen davon aus, dass bei bestehender Stabilität der aktuelle SNB-Leitzinssatz von 0,0 % bis Ende Jahr beibehalten wird. Bei den Kreditrisiken präsentiert sich aufgrund der Portfoliostruktur insgesamt weiterhin ein stabiles Risikobild.

3.3.3. *Immobilienbereich*

Die Hypothekenzinsen in der Schweiz zeigen sich seit Sommer 2025 weitgehend stabil. Getrieben durch eine mögliche geringe Inflation wird für 2026 mit stabilen bis leicht steigenden Zinsen gerechnet. Die Verwundbarkeiten an diesen Märkten bestehen nach wie vor. Die BLKB wendet zur Beurteilung der Tragbarkeit beim selbstgenutzten Wohneigentum einen kalkulatorischen Zinssatz von 5 % (+1 % Nebenkosten auf dem Belehnungswert) an. Können die darauf basierenden Tragbarkeitsnormen nicht eingehalten werden, werden von den Kundinnen und Kunden höhere Eigenmittel verlangt. Alternativ werden höhere Amortisationen in Kombination mit einer langfristig fixierten Hypothek vereinbart, damit die Tragbarkeitsnormen bei der nächsten Zinsfixierung durch eine tiefere Schuldenhöhe eingehalten werden können. Ausnahmen (sog. «Exceptions to Policy», ETP) werden als solche gekennzeichnet und der FINMA offengelegt. Die durchschnittliche Belehnung im Hypothekarportfolio der BLKB liegt bei rund 53 %. Dieser Wert ist in der Tendenz seit Jahren sinkend, da die für die Berechnung des Belehnungswerts verwendeten Liegenschaftsschätzungen veraltet sind und periodische Neuschätzungen den Wert der mitfinanzierten Immobilie nach oben korrigieren. Das Risiko einer grossflächig steigenden Anzahl von Ausfällen im Hypothekarportfolio der BLKB kann zum jetzigen Zeitpunkt als tief beurteilt werden.

3.3.4. *Regulatorische Rahmenbedingungen*

Die BLKB entspricht sowohl betreffend Eigenkapitalanforderungen als auch hinsichtlich Liquiditätsvorgaben und Nachhaltigkeits-/Klimaziele den regulatorischen Vorgaben. In einigen Bereichen werden die regulatorischen Vorgaben aufgrund strengerer kantonaler Vorgaben weit übertroffen. So etwa bei der Gesamtkapitalquote, welche per Ende 2025 bei 19,8 % liegt, gegenüber dem regulatorisch gesetzten Minimum von 13,4 %. Gleiches gilt für das Eigenkapital, welches rund 1 Mrd. Franken mehr ausweist, als regulatorisch erfordert.

3.3.5. *FINMA-Risikomonitor*

Der [FINMA-Risikomonitor](#) vom 17. November 2025 listet folgende Risiken auf:

- Risiken im Zusammenhang mit Immobilien und Hypotheken (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Kreditrisiko: Übrige Kredite (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Marktrisiko: Credit-Spread-Risiko (Risikoeinstufung: zunehmend)
- Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Geldwäscherei (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Sanktionen (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Outsourcing (Risikoeinstufung: gleichbleibend)
- Cyber-Risiken (Risikoeinstufung: zunehmend)
- Informations- und Kommunikationstechnologie-Risiken (Risikoeinstufung: zunehmend)

3.4. Erfüllung Leistungsauftrag und Stossrichtung Eigentümerstrategie

Der Leistungsauftrag ergibt sich aus der Verfassung, dem Kantonalbankgesetz und der Eigentümerstrategie. Daraus lassen sich drei Hauptziele ableiten:

- Erfüllung des kantonalen Versorgungsauftrags («Mittelbeschaffung»)
- Finanzierung des Staatshaushalts (stabile Ausschüttungen)
- Tiefes Risiko für den Kanton

Die Kantonalbank befindet sich bezüglich der Erfüllung des Leistungsauftrags in einem Spannungsfeld, das Zielkonflikte birgt: Eine stabile Ausschüttung verlangt eine nachhaltige Ertragserwirtschaftung. Eine nachhaltige Ertragserwirtschaftung bedarf u. a. der Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern und Märkten. Innovation und unternehmerisches Handeln umfassen auch das Eingehen von unternehmerischen Risiken.

Die Bank konnte trotz des Ausstiegs aus radicant einen Beitrag für eine ausgewogene Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz leisten. Sie setzt die in der Eigentümerstrategie definierten Ziele um und erfüllt die massgeblichen Vorgaben.

Der Regierungsrat hält auf Basis des Geschäftsberichts und des Monitorings an der Stossrichtung der aktuellen Eigentümerstrategie fest: Er plant keine grundsätzliche Veränderung bezüglich der finanziellen Mehrheitsbeteiligung, der Rechtsform, der Staatsgarantie und der Steuerbefreiung.

Der Regierungsrat hat betreffend die Initiative «BLKB – die Bank fürs Baselbiet» einen Gegenvorschlag unterbreitet: Mit dem Gegenvorschlag werden die gesetzlichen Grundlagen für die Kantonalbank dergestalt modernisiert, dass die Bank nach wie vor über die notwendigen Rahmenbedingungen verfügt, welche sie für ihr unternehmerisches Handeln benötigt.

Mit der aktualisierten Eigentümerstrategie hat der Regierungsrat bezüglich Erwartungen hinsichtlich des Anteils der Geschäftstätigkeit in der Region und Kapitalisierung gegenüber der BLKB erweiterte Transparenz geschaffen.

4. Anträge

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Geschäftsbericht 2025 und den Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) inkl. Jahresrechnung gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 12. Mai 2026

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Dr. Anton Lauber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

5. Anhang

- Geschäftsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (B1)
- Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (B2)